

KURZ NOTIERT

Trainer gesucht für Mädchenmannschaft

Simmerath. Die Hansa-Gemeinschaft Simmerath meldet aufgrund der hohen Anfrage erstmalig eine C-Juniorinnen-Mannschaft. Hierfür wird noch dringend ein Trainer oder eine Trainerin gesucht. Weiterhin besteht noch Bedarf eines Co-Trainers für die B-Juniorinnen. Interessenten melden sich bitte bei der Jugendleiterin Anke Nießen unter ☎ 02473/87962.

RAT UND HILFE

Sozialpsychiatrischer Dienst, Sprechstunde des Gesundheitsamtes für Suchtkranke, psychisch Kranke und Angehörige, Gesundheitsamt in Simmerath, 8-12 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48.

Arbeitskreis Legasthenie, ☎ 02473/1847, Gesprächskreis, 20 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48, Simmerath.

Deutsche Rheuma-Liga, Beratung unter ☎ 02473/7394.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr.

Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

NOTDIENSTE

Monschau: Dr. Jansen, Trierer Straße 258, Imgenbroich, ☎ 02472/4199; ab 19 Uhr zusätzlicher Notdienst unter ☎ 0180/5044100.

Roetgen: K. P. Knigge, Internist, Bundesstraße 56, Roetgen, ☎ 02471/8575, ab 19 Uhr über die Arztpraxis, ☎ 0180/5044100.

Simmerath: ab 19 Uhr unter ☎ 0180/5044100.

KV-Notfallsprechstunde: im LUISENHOSPITAL AACHEN, bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100 (ohne Voranmeldung).

Apotheke: Neue Venn-Apotheke, Imgenbroich, Victor-Centrum, Trierer Straße 264, ☎ 02472/7440.

Hürtgenwald: Arztpraxis, ☎ 0180/5044100.

Zahnarzt: Der Zahnärztliche Notdienst wird ab 18 Uhr bis 8 Uhr morgens über die Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustentbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0152/23227475. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (Voranmeldung).

Rettungsdienste: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notärzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

ENTSORGUNG

HEUTE

Altpapier, ab 6 Uhr in Roetgen (Bereich 2).

Grünabfallsammlung, Parkplatz Gewerbegebiet Himmo, 14-18 Uhr, Imgenbroich.

WIR GRATULIEREN

Paula Läufer in Lammersdorf, Im Venn 17, die heute 91 Jahre alt wird.

Fantastische Gestalten in der City

Land-Art-Festival am 12. und 13. Juli in Monschau: Die ganze Altstadt ist dann eine große Bühne

Monschau. Königlicher Besuch in Monschau: Mit ihrem ganzen Hofstaat kommt die „Vergessene Königin“ in die Monschauer Altstadt, um dort am 12. und 13. Juli gemeinsam mit anderen Künstlern und vielen Zuschauern das „Land-Art-Festival“ zu feiern.

Dann wird auf den Straßen und Plätzen der Altstadt allerhand los sein: Da ist Vladimir, der erste Stelzengänger der Welt, der kopfüber gehen kann; da ist „Der lebendige Brunnen“, da ist die (schein)barbusige Glücksfee aus Dresden. Eine ganze „Region in Bewegung“ - dafür will das Kulturfestival im Kreis Aachen sorgen.

Begonnen hat das Festival am 26. Juni in Baesweiler, seinen Höhepunkt erreicht es am kommenden Wochenende (12. und 13. Juli) in Monschau. Spektakuläres Straßentheater („Alice im Wunderland“) gibt es am Samstag ab 21.30 Uhr auch in Einruhr zu sehen. Initiiert wurde das Festival vom Kreis Aachen, und da von der Kulturbeauftragten Dr. Nina Mikahelfmeier, die zugleich auch Leiterin des Kunst- und Kulturzentrums (KuK) in Monschau ist.

Nonstop-Programm

Für Monschau verspricht Janina Mika-Helfmeier von 12 bis 17 Uhr ein Nonstop-Programm, zeitgleich an mehreren Plätzen, so zwischen Markt, Rurstraße und Laufenstraße und dem Roten Haus. „Die ganze Stadt wird also zur Bühne“, sagt Mika-Helfmeier, die auf die Langzeitwirkung des Festivals setzt: „Wir wollen, dass die Gäste gerne in die Region zurückkommen.“

Morgens früh um vier beginnen die Künstler und Künstlerinnen mit den Vorbereitungen, damit alle startbereit sind, wenn es jeweils um 12 Uhr mittags los geht. „Der lebende Brunnen“ klingt ebenso verheißungsvoll wie „Para-



Auch das gibt es beim Land-Art-Festival: Ein lebendiger Brunnen.

da Narrnia“.

Für schaulustige Straßentheater-Freunde ist sicher auch das „Glücksstück“ interessant - mit einer blond gelockten, scheinbar barbusigen Glücksfee. Die Glücksfee, das ist Inka Arlt aus Dresden.

Das „Glücksstück“ ist ein Walk Act: Für den Einwurf einer Euro-Münze in den künstlichen Busen dreht sie ihren ausladenden Rock wie ein Glücksrad. Der Zuschauer wählt sich aus den Falten ein Los aus rund 40 verschiedenen thea-

tralen Miniaturen, aufwändig bemalt und mit Pop-Up-Techniken versehen. Die darin verborgenen Geschichten umranken die „Sehnsucht nach Glück“.

Das „Glücksstück“ ist auch ein Miststück. Es parodiert das Glück, veräppelt schamlos alle Träume und Begierden.

Die Begegnung mit dem niederländischen Theater „Close Act“ dürfte ebenso lustig werden. Zu den Zuschauern nach Monschau kommt der ganze Hofstaat der „Vergessenen Königin“, sie kommt mit ihren Geschichten und Bildern aus einer anderen Welt.

Denn die Artisten möchten, dass die Zuschauer mit ihnen bis ans Ende der Welt gehen und wieder zurückkommen. In Monschau sind zu sehen und zu erleben: Grotest Maru, Inka Arlt, Close Act, Vladimir, Bartels und Oko Sokolo.

Bildsprache geprägt durch Tanz

Okoko Sokolo ist angelehnt an das kroatische Wort „Okokolovo“, was „Falkenauge“ bedeutet. Denn mit Falkenaugen betrachten und analysieren Claudia Schnürer und Ante Ursic die Situation ihrer Protagonisten, eines Paares, das sich annähert, kennen lernt, sich streitet, sich entfremdet, umeinander und füreinander kämpft, manchmal sich selber, manchmal den Umständen erliegt, ohne die Würde zu verlieren - um endlich doch noch zueinander finden zu können.

Dies erzählt Oko Sokolo nicht mit Worten, sondern mit einer Bildsprache, geprägt durch Tanz und Zirkuskunst, facettenreich, mal gewitzt und verträumt, mal traurig und ernst, immer leichtfüßig, niemals plump und laut.

Der Eintritt zum Nonstop-Programm des Land-Art-Festivals ist frei. (dm)

Zwei Yogakurse am Morgen

Eicherscheid. Das Katholische Forum für Erwachsenen- und Familienbildung bietet in Zusammenarbeit mit der Pfarre Eicherscheid zwei Yogakurse am Morgen für Anfänger und Fortgeschrittene im Pfarrheim an. Es finden jeweils 12 Treffen statt. Der Beginn des ersten Kurses ist am Dienstag, 19. August, von 9 bis 10.30 Uhr, der zweite Kurs findet in der Zeit von 10.45 bis 12.15 Uhr statt.

Kursleiterin ist Ina Heihnen. Anmeldungen nimmt Doris Siebertz, ☎ 02473-7366, entgegen. Die Kursgebühr beträgt 60 Euro.

„Drehleiter optimal für die Altstadt“

Monschau. Ergänzend zur Berichterstattung über den Tag der offenen Tür der Altstadt-Feuerwehr Monschau teilt Heiner Sauren von der Feuerwehr Monschau mit: „Wie der Wohn- und Geschäftsgebäude-Brand im Dezember 2005 einmal mehr gezeigt hat, ist die im Jahre 2000 für die Stadt Monschau angeschaffte Drehleiter ein unverzichtbares Einsatzfahrzeug im historischen Stadtkern von Monschau.“ Der in der Berichterstattung vermittelte Eindruck, dass ein Drehleiter-Einsatz in der Regel nicht durchführbar sei, sei unzutreffend. „Das Gegenteil ist der Fall. Diese besonders kompakte, schmale Leiter mit ihrem Gelenkarm stellt für Monschau das zur Zeit optimale Rettungsgerät dar,“ hält Sauren fest.

Natürlich gebe es Straßen und Hinterhöfe in der Altstadt Monschau, die mit den Fahrzeugen einer Feuerwehr nicht zu befahren seien. „In solchen Bereichen können dann nur unsere tragbaren Leitern eingesetzt werden - die Rettungshöhe dieser Leitern ist bis zum dritten Obergeschoss möglich.“

DONNERSTAG IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

Austr. 9.
Hubert vom Venn & Jupp Hamerschmidt, Kabarett „Wer stirbt schon gerne in Monschau“, 20 Uhr, Stadttheater im KuK, Austraße 9.

Stammtisch, Der Treff für Menschen mit und ohne Handicap, 18 Uhr, Café Cubus, Am Handwerkerzentrum 1, Imgenbroich.

SIMMERATH

Sommeraktion Jugendtreff Simmerath, Fahrt zum Rursee mit Grillen, 14-18 Uhr, Jugendtreff Simmerath, in der Bickerather Straße 1.

MONSCHAU

Ausstellung „Vincent Weber“ - Leben und Werk des Monschauer Künstlers, bis 31.8., 11-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum,

ROETGEN

„Kreative Bewegungsgruppe“, Gruppenangebot für Grundschulkindern, 16-17.30 Uhr, Jugendtreff der Grenzlandjugend, Offermannstr. 31.

„Kleiner offener Treff“, Billard, Kicker, Spiele und andere Aktionen in der Gruppe für Kinder bis 14 Jahre, von 18-19.30 Uhr; „Offener Treff“ für Jugendliche ab 14 Jahren, von 19.30-22 Uhr, Jugendtreff der Grenzlandjugend, Offermannstr. 31.

Sonderaktion im Museum

Druckerei Weiss: Führungen anlässlich Mon-Klassik

Imgenbroich. Das Druckerei-Museum Weiss, Am Handwerkerzentrum 16, lädt zu Sonderaktionen ein: Am 2. und 9. August hat man die Möglichkeit, die spannende Geschichte der Buchdruckkunst von der Erfindung Gutenbergs bis in das heutige supermoderne digi-

tale Zeitalter zu erleben. Beginn der anderthalb Stunden-Führungen ist jeweils um 16 Uhr. Der Eintritt beträgt für Erwachsene fünf Euro, die Familienkarte mit minderjährigen Kindern kostet zehn Euro, Gruppen (ab acht Personen) zahlen vier Euro.



Ausstellung in Vogelsang zeigt „Nationales Naturerbe“

Noch bis 21. September 2008 präsentieren die Serviceagentur Vogelsang und das Nationalparkforstamt Eifel im Forum Vogelsang die Ausstellung „Nationales Naturerbe“ des Bundesamtes für Naturschutz. Hierzu zählen nicht nur die Buchenwälder des umliegenden Nationalparks Eifel. Auch die vielfältigen, charakteristischen Landschaften anderer

Nationalparke wie das Wattenmeer, die Kreideküsten der Ostsee oder Bereiche des alpinen Hochgebirges werden vorgestellt. Die Ausstellung zeigt die Vielfalt und Schönheit der Lebensräume und berichtet über die Erfolgsstory des Naturschutzes. Zum Nationalen Naturerbe zählen auch von Menschen geschaffene Lebensräume, die inzwischen ein

Zuhause für seltene, bundesweit oder überregional gefährdete Tier- und Pflanzenarten bieten. Dazu gehören z.B. Magerwiesen, Heidegebiete oder mit Hecken und Obstbäumen durchsetzte Dorfrandbereiche. Dazu gehören aber auch Bergbaufolgelandschaften oder ehemalige Truppenübungsplätze. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Immer mehr Frauen werden von Bienen angezogen

Deutscher Imkerbund setzt bei der Nachwuchswerbung auf neue Wege. Im August und September Treffen der Monschauer Imker.

Nordeifel. Seit Jahren gehen die Mitgliederzahlen in den Imkervereinen zurück. Daher ist die Nachwuchswerbung momentan auch eine der wichtigsten und zentralen Aufgaben des Deutschen Imkerbundes (DIB).

Jahr der Frau in der Imkerei

Zur Zeit nehmen aber die Anfragen von Frauen, die sich für die Imkerei interessieren zu. Auch die Zahlen der weiblichen Teilnehme-

rinnen in den Anfängerkursen steigen deutlich an. Deshalb hat der Deutsche Imkerbund das Jahr 2008 zum „Jahr der Frau in der Imkerei“ ausgerufen und stellte auch den kürzlich stattgefundenen bundesweiten „Tag der deutschen Imkerei“ ebenfalls unter dieses Thema.

Der Verband spricht gezielt weiblichen Nachwuchs an, denn lediglich vier Prozent seiner Mitglieder sind bisher Frauen, obwohl diese mit ihrem Einfüh-

lungsvermögen für die Bienenhaltung bestens geeignet sind.

Gründe für das wachsende Interesse von Frauen, die mit der Imkerei beginnen wollen, sind hauptsächlich eine große Naturverbundenheit, ein hohes Gesundheitsbewusstsein, der Wille nach Selbstverwirklichung und das Suchen nach einer sinnvollen und spannenden Freizeitbetätigung.

Bei Interesse an der Imkerei gibt es auch in der Region Ansprech-

partner: So finden jeweils am ersten Dienstag in den Monaten August und September in der Gaststätte Küpper in Widdau die Imkertreffs des Imkervereins Monschauer Land statt. Dort kann man sich bei den heimischen Imkern umgehend informieren.

Wichtiges Nutztier

Der Deutsche Imkerbund bezeichnet die Arbeit der Imkerinnen und Imker als bedeutend und notwen-

dig: „Neben der Honigproduktion schaffen Bienen durch die Bestäubung von etwa 80 Prozent der 2 000 bis 3 000 heimischen Nutzwildpflanzen einen volkswirtschaftlichen Nutzen von rund zwei Milliarden Euro. Damit ist die Honigbiene nach Rind und Schwein das dritt wichtigste landwirtschaftliche Nutztier.“

Weitere Informationen und Adressen gibt es im Internet: www.deutscherimkerbund.de